



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

Protokoll zur 5. Elternbeiratssitzung vom 16. Januar 2008

Zeit: 20:00- 23:00 Uhr

Ort: Kindergarten St. Johannes

Anwesende:

Kindergarten: Silvia Drignat, Simone Schreiter

Kinderkrippe: Brigitte Gebhardt

Träger: Jutta Haßkerl

Elternbeirat:

Michael Roloff

Susanne Engelhardt-Renner

Indra Schlüter

Armin Hacker

Mathias Koenen

Peter Aulbach

Ulrike Baum

Philippe Schaefer

Entschuldigt:

Kave Afraschteh

Nadine Bolewicki

Melanie Alibayli

Verteiler: Kindergartenteam / Krippenteam

Jutta Haßkerl

Elternbeirat

Protokoll: Mathias Koenen



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

1. Diverse Termine

Der Elternbeirat wird am 9.2.2008 die Dachfenster (Lichtschächte) putzen. Der Träger stellt das Putzzeug zur Verfügung. Wer den Schlüssel am Freitag vorher übernimmt, wird vom EB kurzfristig bestimmt.

Für den FCO-Fasching wird es zwei Listen geben. Eine Liste für Helfer, die am Sonntag, den 3.2.2008 von 14:00-18:00 Uhr die Unterhaltung organisieren (wir brauchen noch zwei Helfer für die Kasse, einen Helfer für die Musik und zwei Helfer „Backstage“, Liste von Susanne). Die zweite Liste ist eine Kuchenliste, da der FCO nicht genügend Kuchen bereitstellen kann. (Gehen dann auch Teile der Kucheneinnahmen an den KIGA?)

Am 17.2 findet die Jahreshauptversammlung des St. Johannesvereins statt. Alle Eltern sind herzlich eingeladen. Der EB wird sich im Vorfeld über evtl. Themen synchronisieren, die dort anzusprechen sind.

Am 12.2.2008 treffen sich die Klassenlehrerinnen der ersten Klasse mit dem Team, um nachlaufend Gespräche über die Kinder aus dem Kindergarten zu führen. Die Eltern sind dementsprechend informiert und um Genehmigung gebeten worden.

Am 18.2.2008 gibt es einen Infoabend der Schule für die Erstklässler-Eltern.

Vom 14.4-17.4.2008 finden die Patennachmittage statt. Falls keine Paten zu diesem Termin können, sind andere enge Freunde oder Verwandte (keine Mamas und Papas) alternativ herzlich eingeladen.

Die Vorschüler werden am 13.02.2008 die Kinder-Pflegeschule besuchen. Dort läuft aktuell das Projekt „Bauernhof“.

Die Schule und der dortige Elternbeirat haben vorgeschlagen, in Kooperation mit dem Kindergarten noch mal den Film „Die Brüllfalle“ vorzustellen. Der aktuell angebotene Termin ist allerdings in einem eher stressigen Zeitraum direkt nach dem Basar. Kave soll mit der Schule über einen Termin kurz nach Ostern korrespondieren.

2. Zähne putzen im Kindergarten

Der EB möchte eine konzertierte Aktion „pro Zähneputzen“ im KIGA beginnen. Michael stellte eine im Wesentlichen von ihm ausgearbeitete Möglichkeit für ein Zähneputzen vor.

Ziel sollte sein, dass zumindest die Kinder, die über Mittag bleiben und warm (oder auch kalt) essen, danach die Zähne putzen. Hierbei handelt es sich um ca. 60 Kinder, die wechselweise im KIGA verbleiben. Jedes dieser Kinder benötigt somit eine Zahnbürste, einen Becher und ggf. individuelle Zahncreme.



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

Michael stellte eine Zahnputz-Kombination vor, die über eine Bezugsstelle in Darmstadt zu beziehen ist und unter 1 Euro pro Kombination bleibt. Der Platzbedarf ist nicht mehr als ca. 8 cm in der Breite, etwa 15 cm in der Höhe.

Der Elternbeirat ermöglicht eine Erstausrüstung des Kindergartens für diese Zahnbürsten (und ggf. auch eine Weiterfinanzierung) durch einen „Winterreifen-Wechsel-Dienst“. Dabei soll auf dem ehemaligen Bayer-Gelände im März ein Angebot zum Wechseln der Winterreifen durchgeführt werden. (Kave muss das noch mit der Gemeinde abstimmen).

Der Elternbeirat wird auch einen Abend für alle Eltern organisieren, an dem über diese Aktion aufgeklärt wird, aktuelle Fragen beantwortet werden und auch die Zustimmung der Eltern zu der Durchführung des Zähneputzens ermittelt wird. Diese Zustimmung wird im Vorfeld auch über einen Flyer abgefragt.

Die Aktion soll nach Meinung des Elternbeirates im April anlaufen, damit noch in diesem KIGA-Jahr Erfahrungen gesammelt werden können.

Silvia wandte ein, dass die beiden für diese Betreuungszeit eingeteilten Betreuerinnen keine Chance haben, die Kinder nach dem Mittagessen beim Zähneputzen gezielt zu unterstützen. Schon das jetzt angestrebte Minimum von Hände waschen und Toilette ist zeitlich sehr aufwendig.

Wir haben uns auf den Kompromiss geeinigt, dass im April mit den Vorschülern erste Schritte in diese Richtung unternommen werden. Je nach Akzeptanz und Erfahrung wird diese Maßnahme auf weitere Kindergruppen ausgeweitet.

3. Krippe

Umbau

Der Zaun um den Vorgarten wird noch im Januar erstellt. Bis Mitte Februar wird dann die Fluchttreppe installiert sein. Die Eltern werden gebeten, Verkleidungen für die Heizkörper zu herzustellen.

Die angespannte Parkplatz-Situation zum Abgeben und Abholen der Kinder kann auch über den EDEKA-Parkplatz entzerrt werden. Dort ist lediglich ein längeres Parken beim Hospitieren oder längeren Aktionen im KIGA nicht erwünscht.

Frühstück

Die Mitteilung, dass die Durchführung des Frühstücks sich grundlegend ändert, ist ein Paradebeispiel von unzulänglicher Kommunikation mit dem EB. Anstatt den EB im Vorfeld mit guten Argumenten vorzubereiten, wurde durch Ignoranz des EB das Unverständnis der Eltern an der geplanten Änderung nur unnötig vergrößert. Eltern haben sich in Konsequenz der fehlenden Mitsprachemöglichkeit derart geärgert, dass aktuell die Mitarbeit der Eltern bei anderen notwendigen Arbeiten in Frage gestellt wird (z.B. Windeln entsorgen).



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

Die aktuell geplanten Maßnahmen zur Klärung des Themas Frühstück scheinen dem EB dagegen sinnvoll. Das Krippenteam wird bis Mitte Februar mehrere Alternativen für ein Frühstücksangebot in der inzwischen angewachsenen Krippe testen. Im Februar werden alle Eltern eingeladen, über dieses Thema ausführlich zu reden und dann gemeinsam einen Beschluss zu fassen.

Schließtage

Der EB regt an, die Krippenkinder an den Schließtagen, die zum Kindergarten abweichen, im Kindergarten aufzunehmen. Brigitte Gebhardt merkte dazu an, dass dann auch mindestens eine Betreuerin der Krippengruppe an diesen Tagen die entsprechende Betreuung im KIGA sicherstellen sollte. Silvia Drignat wendete ein, dass in den Ferien in der Regel relevante Teile des Teams Urlaub nehmen und Überstunden abbauen, so dass durchaus die kleinere Kinderzahl auf ein adäquates Teampersonal trifft. Zudem ist in der Zeit auch die Aufnahme von Schulkindern zu regeln. Frau Haßkerl erklärte, dass der Träger aktuell über einen Angleich der Schließtage zwischen Krippe und KIGA nachdenkt.

4. Vorschulflug

Das Team bat um Vorschläge für ein Vorschulflugsziel. Es sollte binnen einer Stunde mit dem Bus zu erreichen sein. Folgende Vorschläge kamen spontan:

1. Flughafen Frankfurt
2. Berufsfeuerwehr Darmstadt
3. Opelzoo
4. Zoo Frankfurt (falls „Bonoboland“ zeitgerecht fertig)
5. Bibelmuseum Frankfurt

Wer ein günstiges Busunternehmen kennt soll dem KIGA Team diese Info zukommen lassen.

5. Spielzeug- und Kinderkleider-Basar

Alle notwendigen Aufgaben für den Basar wurden festgelegt. Die entsprechenden Listen werden Michael und Armin verschicken.

Annahme wird am Samstag zwischen 10:00 und 13:00 Uhr sein (auch deshalb, da am Freitag der benötigte Pfarrsaal nicht zur Verfügung steht), der Basar selbst am Sonntag zwischen 14:00 und 17:00 Uhr im KIGA (Spielzeug) und im Pfarrheim (Kleidung).



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

6. Auswertung des Eltern-Fragebogens

Die allgemeine Auswertung des Fragebogens wird in den Gruppen vorgestellt und schriftlich verteilt. Eine Vor-Auswertung über die Fragen bezüglich des Elternbeirates wurde dem EB vorgelegt. Das KIGA-Team übergibt eine Auswertung dem EB. Bei Bedarf werden die Ergebnisse bei einer EB-Sitzung besprochen..

Der erste Einblick zeigte, Anmerkungen waren z.B., dass die Eltern nicht konkret wüssten, wie sie den EB unterstützen können. Eltern fühlen sich schlecht bis gar nicht informiert über die Aktionen des EB. Ein gewisses Desinteresse oder offensichtliche Nichtbeteiligung an Veranstaltungen des KiGa (Gruppen-EB-Abende) wie auch Kenntnis der gängigen Informationsquellen (auch Homepage) scheint aus den Antworten herauszulesen; es bleibt zu diskutieren, wie hier Abhilfe zu schaffen ist.

7. Diverses

Schließtag am ersten Montag im neuen Jahr

Die Schließtage im KIGA wurden kurz thematisiert. Insbesondere der Planungs-Tag am Anfang Januar lag dieses Mal sehr ungünstig, da an diesem ersten Montag alle Regeltätigkeiten wieder anlaufen. Da scheint ein geschlossener Kindergarten sehr unpassend. Der EB bittet das Team, nochmals über diesen ersten Montag im Jahr nachdenken und derartige Termine künftig mit dem EB im Vorfeld abzustimmen. Fr. Drignat macht den Vorschlag, die Terminabsprache, die immer schon am 1. Planungstag nach den Ferien stattfindet, gemeinsam mit dem noch amtierenden EB fest zu legen, damit diese auch einen Einblick in die Komplexität und Schwierigkeit der Terminfindung eingebunden zu werden.

Tombola beim Sommerfest

Der Kindergarten möchte in diesem Jahr zum Sommerfest eine Tombola veranstalten. Der Elternbeirat und alle Eltern sind hiermit aufgefordert, bei ansässigen Firmen um Sachspenden für die Tombola zu werben.Kreative Stunde

Die kreative Stunde am Dienstag ist wieder eingeführt. Die ersten Angebote sind bereits gelaufen.

Erste Gedanken zum Sommerfest

Es entstand eine Diskussion über die Frage, ob das Sommerfest dieses Jahr nicht ggf. ausgeweitet werden soll/kann. Michael schlägt einen Beginn bereits am Vormittag ab 10:00 Uhr vor, während Silvia eher an ein paar Stunden Verlängerung in den Abend vorschlägt. Dieses Thema wollen wir zusammen in der nächsten EB-Sitzung noch mal aufgreifen. Der EB wird sich im Vorfeld schon mal über die Durchführung eines „kleinen Mittagessens“ kundig machen.

Freigabe der Bilder im Intranet



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

Freigaben für die Bilder für die Internetseite dauern aktuell zu lange (nicht Tage – jetzt Wochen): Die Fotos liegen derzeit in einem geschützten Bereich der Internetseite, auf die sie die Admins dem Team zur Prüfung zur Verfügung gestellt haben. Es scheint eine Kommunikationslücke vorzuliegen, da dem Team die Praxis der Freigabe nicht klar war und die bisherige Freigabe über Barbara lief. Der Bereich ist derart geschützt, dass nur die Administratoren und das Kindergartenteam auf diese(n) Bereich(e) zugreifen können. Erst nach Freigabe durch das Team werden die Bereiche freigeschaltet. Silvia und das Team bemühen sich künftig um sehr kurzfristige Freigaben.

8. Nächste Elternbeiratssitzung

Die nächste Elternbeiratssitzung findet am Mittwoch, den 20.2.2008 um 20:00 Uhr statt. Ein Ende um 22:00 Uhr wird angestrebt.

Themen werden sein:

Basar: Klärung ggf. noch offener Punkte und Organisation.

Auswertung des Fragebogens bezüglich der Arbeit des EB.

Allgemeine Ausrichtung des Sommerfestes.